

# 212 Läufer sind bisher gestartet

**Das Grundanliegen der Organisation des Regio-Cups Zerbst/Anhalt ist es, den Volkssportläufern die Möglichkeit zu geben, sich mit Sportfreunden zu treffen, mit ihnen Erfahrungen auszutauschen und sich im sportlichen Vergleich zu messen. Der Spaß soll dabei im Vordergrund stehen.**

Von Hans Güth

**Zerbst.** Im Jahr 2009 kommen wieder 13 Läufe in die Wertung. Der Wendgräbener am vergangenen Mittwoch Waldlauf war der letzte vor der Sommerpause.

Nach acht Läufen ergibt sich folgender Zwischenstand: Bisher sind 212 Läufer in den Startlisten zu finden. Davon haben drei an allen Wettbewerben, weitere sieben an sieben Läufen teilgenommen.

18 Aktive kommen vom TSV Rot-Weiß Zerbst, 16 von der TuS Leitzkau, 14 von der Grundschule Dobritz. Mit Ausnahme des Kochstedter Heidelaufes ernteten die Veranstalter meist Lob und Anerkennung. In sieben von acht Läufen stellten sich zwischen 68 bis 75 Sportfreunde dem Starter. Der Leitzkauer Schloßparklauf sprengt mit 123 Teilnehmern diesen Rahmen. In den Zahlen-Angaben sind die über 200 Schnup-

perläufer nicht berücksichtigt, obwohl die Veranstalter darauf stolz sind, auch die Kids begeistern zu können. Allein beim Zerbster „Lauf in den Frühling“ wurden 100 Schnupperläufer gezählt.

In der Zwischenanalyse zeigt sich, dass mit dem Garitzer Linus Rudolf (M 11) und der Zerbster TSV-Rot-Weiß-Läuferin Bärbel Glöckner (W 55) nur zwei Gesamtsieger des Jahres bereits feststehen. In allen anderen Alterklassen sind theoretisch noch mehrere Gesamtsieger möglich.

Besondere Spannung bietet die Entscheidung bei den Mädchen der Altersklasse 9. Die Veranstalter freuen sich schon heute auf die noch ausstehenden Wettbewerbe.

## Gedanken

Zum Regio-Cup von Anhalt - Zerbst treffen sich Sportfreunde zwischen Frühling und Herbst. Nicht die Leistung steht hier im Vordergrund – viele laufen, um zu bleiben gesund.

Freundschaftliche Wettkämpfe sind stets garantiert. Hier hat sich noch niemand blamiert.

Veranstalter in verschiedenen Orten laden zu sich ein, sie bemühen sich, gute Gastgeber zu sein.

Sie tun nicht nur etwas für unseren Sport – sie holen auch Touristen in ihren Ort.



Uwe Scherz, Norman Bergmann und Frank Krejčik (von links, hier beim Lauf am vergangenen Mittwoch in Wendgräben) sind in der Rangliste immer vorn zu finden.  
Foto: Simone Zander